

Vorlagennummer: 1244/2024
Vorlageart: Anfrage
Status: öffentlich

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu zusätzlichen Lehrerstellen und finanziellen Mitteln für die Gymnasien im Zuge der Umstellung von G 8 auf G 9 – Ankündigung der Landesregierung.

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Schulausschuss (Kenntnisnahme)	05.12.2024	Ö

Sachverhalt

Die NRW-Landesregierung hat im Zuge der Umstellung von G 8 auf G 9 an den Gymnasien einen Mehrbedarf von rund 4200 Lehrerstellen zum Schuljahr 26/27 eruiert. Im Frühsommer 2027 wird der erste neue G 9-Jahrgang zum Abitur geführt. Um den Bedarf entsprechend zu decken sollen bereits jetzt Einstellungen über den derzeit tatsächlichen Bedarf hinaus vorgenommen werden. Den Gymnasien werden zeitlich befristet zusätzliche Stellen bereitgestellt, sogenannte Vorgriffsstellen. Hier sollen insbesondere die Schulen berücksichtigt werden, die gegenwärtig einen Lehrkräftemangel aufweisen. Da durch die zusätzliche Jahrgangsstufe bei G 9 auch mehr Schulraum benötigt wird, wird das Land NRW den Schulträgern für Schaffung und Ausstattung von Schulraum 518 Millionen € zur Verfügung stellen. Es wäre natürlich schön, wenn auch Hagen davon profitieren könnte, sei es durch finanzielle Mittel oder mehr Lehrkräfte. Daher bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es an den Hagener Gymnasien derzeit einen Lehrkräftemangel, d.h. einen Unterhang in den Kollegien? Wenn ja, an welcher Schule, und welche Fächer sind besonders betroffen?
2. Ist die Stadt Hagen als Schulträger evtl. schon im Gespräch mit der Oberen Schulaufsicht, um akute Bedarfe anzumelden und zusätzliche Stellen plus Vorgriffsstellen zu beantragen? Falls nicht, wann wird dies erfolgen? Schließlich befinden wir uns im direkten Wettbewerb mit angrenzenden Kommunen um dieselben frisch ausgebildeten SII-Lehrkräfte, insbesondere in den Mangelfächern.
3. Welchen zusätzlichen finanziellen Bedarf hinsichtlich Ausstattung bis zum Schuljahr 26/27 hat der Schulträger an den Gymnasien bereits

festgestellt und ist geplant, eine entsprechende Summe beim Land diesbezüglich anzumelden? Falls nicht, warum nicht?

Anlage/n

1 - Vorlage 1244-2024 Anfrage Bündnis 90 GRÜNE (öffentlich)



An die Vorsitzende
des Schulausschusses

Frau

Nicole Pfefferer

- im Hause -

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu zusätzlichen
Lehrerstellen und finanziellen Mitteln für die Gymnasien im Zuge der
Umstellung von G 8 auf G 9 – Ankündigung der Landesregierung**

Hagen, den 20.11.2024

Sehr geehrte Frau Pfefferer,

bitte nehmen Sie die o.g. Anfrage gemäß § 5 (1) GeschO auf die Tagesordnung
der Sitzung des Schulausschusses am 5.12.24.

Die NRW-Landesregierung hat im Zuge der Umstellung von G 8 auf G 9 an den
Gymnasien einen Mehrbedarf von rund 4200 Lehrerstellen zum Schuljahr
26/27 eruiert. Im Frühsommer 2027 wird der erste neue G 9-Jahrgang zum
Abitur geführt. Um den Bedarf entsprechend zu decken sollen bereits jetzt
Einstellungen über den derzeit tatsächlichen Bedarf hinaus vorgenommen
werden. Den Gymnasien werden zeitlich befristet zusätzliche Stellen
bereitgestellt, sogenannte Vorgriffsstellen. Hier sollen insbesondere die
Schulen berücksichtigt werden, die gegenwärtig einen Lehrkräftemangel
aufweisen. Da durch die zusätzliche Jahrgangsstufe bei G 9 auch mehr
Schulraum benötigt wird, wird das Land NRW den Schulträgern für Schaffung
und Ausstattung von Schulraum 518 Millionen € zur Verfügung stellen. Es wäre
natürlich schön, wenn auch Hagen davon profitieren könnte, sei es durch
finanzielle Mittel oder mehr Lehrkräfte. Daher bitten wir um die Beantwortung
der folgenden Fragen:

1. Gibt es an den Hager Gymnasien derzeit einen Lehrkräftemangel, d.h. einen Unterhang in den Kollegien? Wenn ja, an welcher Schule, und welche Fächer sind besonders betroffen?
2. Ist die Stadt Hagen als Schulträger evtl. schon im Gespräch mit der Oberen Schulaufsicht, um akute Bedarfe anzumelden und zusätzliche Stellen plus Vorgriffsstellen zu beantragen? Falls nicht, wann wird dies erfolgen? Schließlich befinden wir uns im direkten Wettbewerb mit angrenzenden Kommunen um dieselben frisch ausgebildeten SII-Lehrkräfte, insbesondere in den Mangelfächern.
3. Welchen zusätzlichen finanziellen Bedarf hinsichtlich Ausstattung bis zum Schuljahr 26/27 hat der Schulträger an den Gymnasien bereits festgestellt und ist geplant, eine entsprechende Summe beim Land diesbezüglich anzumelden? Falls nicht, warum nicht?

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Pfefferer